



Buchvorstellung
Wolfgang Nestler
Kraft, die niemand fürchtet
Tätige Form
Plastiken 1967-2017

Herausgeber: Jo Enzweiler
Projektkoordination:
Petra Wilhelmy
Chronologisches Verzeichnis
bearbeitet von Jutta Nestler
Vektorgrafiken: Lutz Hartmann
QR-Codes: Martin R. Becker
Übersetzung:
Brigitte Pichon-Kalau von Hofe
und Dorian Rudnytsky
Redaktion:
Institut für aktuelle Kunst
Bildbearbeitung:
bildarbeit Henning Krause
Scans: Christoph Bünthen,
Volker Döhne, Lutz Hartmann,
Susanne Kocks
Gestaltung: Nina Jäger
Druck: Krüger Druck+Verlag
GmbH & Co. KG,
Merzig und Dillingen
Auflage 600

548 Seiten, 739 SW-
und Farb-Abbildungen
24,5 x 28,0 cm, gebunden
Deutsch/Englisch
Verlag St. Johann, Saarlouis
Saarlouis 2017
ISBN 978-3-9817447-5-0

Die Publikation wurde
ermöglicht durch die
finanzielle Förderung der
Union Stiftung Saarbrücken
und weitere private Förderer

Inhalt
– Johannes Kühn: Freundschaft
mit Wolfgang Nestler
– Jo Enzweiler: Vorwort
– Plastiken 1967-2017
– Petra Wilhelmy:
Wolfgang Nestler –
Das plastische Werk
1967 bis 2017
– Chronologisches Verzeichnis
der Plastiken bearbeitet
von Jutta Nestler und
Lutz Hartmann
– *Beiträge zum Werk*
1978-2016:
– Gisela Fiedler-Bender:
Spröde Materie, verlebendigt:
Unendliche Horizonte
– Paul Wember:
Wolfgang der Schmied
– Christoph Brockhaus:
Temporäre Skulptur
– Joachim Heusinger von
Waldegg: „Der bildhafte
Raum“ – Otto Freundlich
und Wolfgang Nestler
– Benno Rech: Der Dichter
muss sein Handwerk können
wie ein Schmied. Wolfgang
Nestlers Affinität zu Dichtern
– Tilman Osterwold:
Wolfgang Nestler –
Handlungsräume
– Britta Schmitz: Werdeform –
Plastik als Prozess
– Roland Scotti: Wolfgang
Nestler – Wesen und Tun
– Georg Bussmann:
Das Türmchen oder Kunst
im Selbstversuch
– Manfred Schneckenburger:
Styropor und Eisen:
Ein passives Material
wird aktiviert
– Bernd Schulz: Wolfgang
Nestler. Holzplastiken

– Maité Vissault: En-Vol
– Joachim Peter Kastner:
Wolfgang Nestler in der
Skulpturen-Sammlung Viersen
– Hans M. Schmidt: Eine
Installation aus dem Jahr
1989. Wolfgang Nestler im
Verkehrsministerium Bonn
– Cornelia Wieg: Drachen
– Katja Blomberg: Installation
von Wolfgang Nestler im
Haus am Hof in Aachen, 1998
– Katja Blomberg: Kreuz
für die Bugenhagenkirche,
Hannover
– Peter Ondraczek:
Wolfgang Nestler als
künstlerischer Lehrer
– Biografie, Ausstellungen,
Bibliografie

Titelbild
Sonnenerinnerung,
1986, Stahlguss, Stahlseil
Durchmesser 140 cm
WVZ 294, gedichtete Titel
von Johannes Kühn
Foto: Lutz Hartmann

Ausstellung
Wolfgang Nestler –
Bewegungen
des Vielbewegten
Plastiken

Die Ausstellung umfasst
einige Beispiele meiner
Arbeiten von 1972 bis heute.
Es sind „Werdeformen*“.
Manche sind vielgestaltig,
verändern ihr Wesen aber
nicht. * Otto Freundlich
„Könnt` ich Magie von
meinem Pfad entfernen,
Die Zaubersprüche ganz
und gar verlernen,
Stünd` ich, Natur, vor dir,
ein Mann allein,
Da wär`s der Mühe wert,
ein Mensch zu sein.“
Diese Passage aus Goethes
Faust stelle ich Ausstellung
und Veranstaltung voran.

Laboratoriumsgespräch
Dichterlesung mit
Johannes Kühn und
Irmgard und Benno Rech
„Gedichte rund um
unsere Freundschaft.“
Sonntag, 12. November 2017,
11.00 Uhr

Ausstellungsdauer
26. September bis
15. Dezember 2017
Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag,
14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Informationen
www.institut-aktuelle-kunst.de
info@institut-aktuelle-kunst.de

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

Wolfgang Nestler –
Bewegungen des Vielbewegten
Plastiken

und zur Vorstellung des Werkverzeichnisses

Wolfgang Nestler
Kraft, die niemand fürchtet
Tätige Form
Plastiken
1967-2017

am Freitag, dem 22. September 2017,
um 17.00 Uhr

im Forschungszentrum für Künstlernachlässe
am Institut für aktuelle Kunst im Saarland
an der Hochschule der Bildenden Künste Saar
Choisyring 10, 66740 Saarlouis

laden wir Sie, Ihre Familie
und Freunde herzlich ein.

Es sprechen
Prof. Jo Enzweiler, Direktor des Instituts für aktuelle Kunst
Prof. Rudolf Warnking, Vorsitzender Union Stiftung Saarbrücken
Prof. Gabriele Langendorf, Rektorin der HBKsaar

Buchvorstellung und Rede zur Ausstellung
Prof. Dr. Joachim Heusinger von Waldegg, Kunsthistoriker

